

Erscheint  
außer Sonntag täglich. — Bis  
abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitnächsten  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion, — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 273.

Leipzig, Mittwoch den 25. November.

1868.

### Amtlicher Theil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)  
Barthel in Halle.

11477. **Bibliothek humoristischer Dichtungen**, hrsg. v. G. Haller. 3—5. Bd.  
16. Geh. à \* ½ f; in engl. Einb. à \* ½ f  
Inhalt: 3. Die Achäner d. Aristophanes. In deutscher Übersetg. v. R. Westphal. 2. Aufl. — 4. humoristische Ehrif d. klassischen Alterthums. Übersetzungen v. R. Westphal. 2. Aufl. — 5. humoristische Dichtungen f. gesellige Kreise. 2. Aufl.

11478. **Elze**, K., englischer Liederschatz. 5. Aufl. 8. 1869. Geh. 1½ f;  
in engl. Einb. 1½ f

11479. **Hösslinger**, J. v., Kronen aus Italiens Dichterwalde. Übersetzungen.  
Mit e. Anh. eigener Dichtgn. 16. Geh. \* 1 f; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 1½ f

11480. **Sturm**, J., Von der Pilgerfahrt. Dichtungen. 8. Geh. \* 1 f; in  
engl. Einb. m. Goldschn. \* 1½ f

Dieter & Co. in Salzburg.

11481. † **Hofheimeri**, P., harmonias poeticas sive carmina nonnulla  
Horatii aliorumque poetarum romanorum vocum cantui accom-  
modata denuo edid. J. Achleitner. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 2½ f  
G. Dieke in Dresden.

11482. **Auerbach**, F. A., der sächsische Ausrechner d. Größen- u.  
Werthverhältnisses zwischen dem alten u. neuen Mass u. Gewicht.  
16. Geh. 4 Nf

Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Cto. in Leipzig.

11483. **Brüdner**, B., Kirche u. Wissenschaft. Rede beim Untritt d. Rectorats  
der Universität Leipzig. gr. 8. Geh. \* ½ f

11484. **Michael**, J. O., der Kampf der christlichen u. der modernen Denkweise  
an der Idee d. Lebens beleuchtet. 3. apologize. Vorlesgn. gr. 8. 1869.  
Geh. 12 Nf

Weinhold & Söhne in Dresden.

11485. **Arzneien-Taxe**, thierärztliche. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2 Nf

11486. **Strafgesetzbuch**, das revidirte, f. das Königl. Sachsen vom 1. Octbr.  
1868. 8. Geh. \* 12 Nf

Rübling in Stuttgart.

11487. **Engelmann**, J., der Rückfall d. Eigentums im römischen Rechte. 8.  
Geh. ½ f

11488. **Lindwurm**, A., die Handelsbetriebslehre u. die Entwicklung d. Welt-  
handels. gr. 8. 1869. Geh. 1½ f

Oettinger in Stuttgart.

11489. **Schäfer**, L., neuestes Stuttgarter Kochbuch f. alle Stände. 2. Aufl. v.  
R. Friedmann. 8. 1869. In engl. Einb. ¾ f

Russell in Münster.

11490. **Hagemann**, G., Psychologie. Ein Leitfaden f. akadem. Vorlesgn. sowie  
zum Selbstunterrichte. gr. 8. Geh. \* ½ f

Palm & Enke in Erlangen.

11491. **Gesetzgebung**, die, d. Königl. Bayern seit Maximilian II. m. Erläu-  
tergn. hrsg. von G. F. v. Dollmann, fortgesetzt v. J. Bözl. 3. Thl.  
Strafrecht u. Strafprozeß. 4. Bd. 6. Hft. Lex.-8. \* 2½ f  
Inhalt: Kommentar zum Strafgesetzbuch, begonnen von G. F. v. Doll-  
mann, fortgesetzt v. G. Risch. 2. Abth. 1. Hft.

11492. **Sammlung wichtiger Entscheidungen** d. Königl. bayer. Kassationshofes.  
2. Bd. 4. Hft. Lex.-8. \* 16 Nf

Grise in Stockholm.

**Brandt**, Th., nouvelle méthode gymnastique et magnétique pour le  
traitement des maladies des organes du bassin et principalement  
des affections utérines. 4. Geh. \* 1 f 4 Nf

**Idées et réflexions sur les mouvements de la tactique moderne** par C.  
Traduction autorisée. gr. 8. Geh. \* 12 Nf

Hachette & Co. in Paris.

**Chazal**, C., Modèles de dessin d'imitation à l'usage des lycées et des  
écoles. 1. Partie. qu. gr. Fol. \*\* 4 f

**Pape-Carpantier**, nouvelles images à l'usage des salles d'asile et des  
écoles élémentaires. Animaux. 1. Serie: 10 sujets. qu. Fol. \*\* 1½ f  
— Text dazu. 8. Geh. \*\* 8 Nf

### Nicht amtlicher Theil.

#### Zur Frage des Zeitungsdebts durch die Post.

Die Frage ist bis jetzt meist vom Standpunkte des Sortiments-  
buchhandels beleuchtet worden, der durch den Postdebit einen, wie er  
meint, ihm zustehenden Gewinn sich entzogen glaubt; aber es haben  
zu der Frage auch eine directe Stellung 1) das Publicum, 2) der  
Zeitungs-Verleger und 3) die Post selbst.

Die verehrten Herren, welche zur Zeit für den sog. Sortimen-  
ter-Verein Schritte beim Reichstage des Norddeutschen Bundes vor-  
bereiten, irren vorweg darin, daß sie glauben, es werde, sollte die  
Post wirklich den Zeitungsdebit aufgeben, den Mitgliedern des Sor-  
timenten-Vereins, den Sortimentshändlern überhaupt daraus ein  
Gewinn erwachsen.

Der Handel mit Zeitungen, den täglichen wie den Wochen-  
schriften, würde, gibt die Post den Debit auf, einen neuen, ganz selb-  
ständigen Geschäftszweig abgeben, der seiner ganzen Natur, seinem  
Betriebe, allen seinen Einrichtungen nach mit dem Betriebe des  
eigentlichen Buchhandels gar nicht zusammengehört und schon tech-  
nisch mit letzterem zusammen kaum betrieben werden könnte. Es  
wird dies keiner weiteren Ausführung bedürfen und es genügt, auf  
die in dieser Beziehung hinter Deutschland zurückstehenden Län-